


Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie und im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Personenkraftwagen instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte testen und analysieren sie z.B. Antriebsaggregate, Dämpfungs- und Niveauregelungssysteme sowie Fahrerassistenzsysteme. Sie schmieren bewegliche Teile ab, tauschen Verschleißteile sowie defekte elektrische und mechanische Bauteile aus, reparieren Antriebskomponenten und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Zudem kontrollieren sie, ob die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgasmessungen durch und bauen auf Wunsch Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik können zudem im Bereich Elektromobilität tätig werden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik finden Beschäftigung

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern von Kraftwagen

Arbeitsorte:

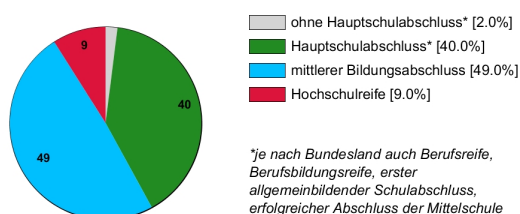
Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten und in Fertigungshallen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

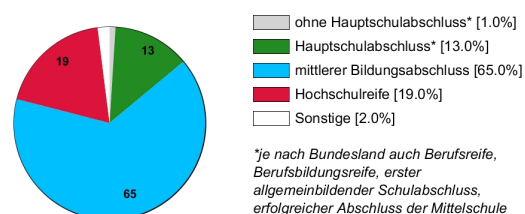
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Handwerksbetriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** bzw. **Hauptschulabschluss*** ein, Industriebetriebe wählen vor allem Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** aus.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Prüfen der Funktion von Bauteilen)
- Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. zum Durchführen von Instandsetzungsarbeiten)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Einstellwerten und Interpretieren von Messwerten)
- Physik (z.B. zum Verständnis der Fahrzeugtechnik)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 531 bis € 719 (Industrie), € 531 bis € 644 (Handwerk)
- 2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 759 (Industrie), € 570 bis € 685 (Handwerk)
- 3. Ausbildungsjahr: € 620 bis € 837 (Industrie), € 620 bis € 756 (Handwerk)
- 4. Ausbildungsjahr: € 672 bis € 895 (Industrie), € 672 bis € 811 (Handwerk)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

